



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

20 Leben deß H. Agapij Martyrers

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

P.
A. Suffren

Vol. II.
Pars II

Die andere Vorbereitung zu
dem Fest der Aufopfferung
Mariä.

Diese Vorbereitung gibt dir an die Hand das wunder heilige Leben der Königlich Tochter Elisabeth. Erwecke eine Begierd und Euffer nach ihrem Exempel dich selbst / und alles das deinige Gott dem Herrn mit der allerheiligsten Jungfrauen aufzuopfern / welches du am süglichsten thun kannst an dem Tag / an welchem diese auferlebene Himmels und der Erden Königin sich mit Leib und Seel und allem dem / so in ihrer Gewalt gewesen / der allerheiligsten Dreyfaltigkeit hat aufgegeben. Vereinnige dich unwürdigen zu diesem so würdigen und Gott angenehmen Opfer / damit du also mit ihr vereiniget / mögest angesehen und aufgenommen werden. Begehre Gnad dazzu / und erzeige dich bereitwillig /prechend oft mit dem Psalmisten David / Psal / 107. 1. Paratum cor meum Deus , paratum cor meum. Mein Herz ist bereit / O Gott / mein Herz ist bereit.

Der 20. Tag im Wintermonat.

Kurzer Inhalt des Lebens Agap-
pii / eines glorwürdigen Marty-
rers und Blutzengens
Christi.

Auf diesem Martyrer schreibt Eusebius in seiner Kirchschen History lib. 8 cap. 16. und Baronius tom. 2. Anno Christi 305. n 7. & seq. hat gelitten im vierten Jahr der Verfolgung Diocletiani / welche sich bis zu dem Regiment Gallen und Maximiani hat

gestreckt. Damit ein öffentliches Spektakel und Freud der Statt Caesarea würde / ist dieser H. Man öffentlich mit wilden Thieren zu freyen vorhanden / doch unverletzt blieben. Darauf vor den Tyrannischen Richter gebracht / ihn vor dem ganzen Volck mit Dornen / theils mit Versprechungen von Leben abzubringen sich unterstunde / was alles vergebens Agapius befennet einen Gott / der Himmel und Erden schenkt / seinen Sohn / der uns erlöset / im H. Geist / der uns geheiligt / erwecket / in Pein und Tormenten uns schenket / und Erlösers Willen / mit welchem freudigem Gemüth aufzustehen / zu roh haben den wütenden Bären / zerreißen bestellet waren / vorgeworren er mit unerschrockenem Gemüth gehen gangen / und als er auch von Bären zerissen / hat man ihm schwere Eisen seine Füß gehenckt / und also ins Irren senckt. Vide AA. sup. cit.

Hierauf lehre / wie viel das Ver-
trauen auff Gott vermag / von dem / so auf
verlasset / sagt der Psalmist David Ps.
13. daß er werde über Nattem und
Recken wandelen / Löwen und Drachen
ten / 2c.

Die dritte Vorbereitung zu
dem Fest der Aufopfferung
Mariä.

Neben dem / was kürzlich vorher
der Vorbereitung zu diesem Fest
saat / preise zum ersten die allerheilig-
ste Dreyfaltigkeit / daß sie dieses Junge
würdiget hat zu einem so fürtrefflichen
Opfer zu beruffen. Zum andern /

aufgelesenen Töchterlein Glück wegen der großen Ehr und Gnaden / so ihr bey diesem Fest erzeiget seynd: und widerhole erlich mahl die schöne Antiphonen / Lobsprich und Gebetelein / deren sich die Catholische Kirch an diesem ihrem Festag gebrauchet. Under andern führet sie ein das Jungfräwlein / also redend:

Congratulamini mihi omnes, qui diligitis Dominum, quia, cum essem parvula, placui altissimo.

Wünschet mir Glück alle / die ihr den Herrn liebet? dan da ich Klein war / hab ich dem Allerhöchsten gefallen. Weiters:

Ornatam mobilibus filiam Jerusalem Dominus concupivit, &c.

Die mit schönen Halsbänden gezierte Tochter von Jerusalem hat der Herr mit heffiger Liebe begehrt und die Tochter Sion / so sie gehen / haben sie selig gesprochen / und gesagt: Dein Nahm ist ein aufgegossenes Oel.

Die Gnad ist über deine Leffzen aufgegossen.

Da umb dich Gott gesegnet hat in Ewigkeit.

Gebett.

Gott / der du gewolt / daß die aller seligste Jungfraw Maria / in einer Wohnung des H. Geistes / an diesem Tag im Tempel soll auffgeopfert werden: wir bitten dich / verleyhe uns / daß wir durch ihre Fürbitte mögen würdig seyn / im Tempel deiner Herrlichkeit auffgenommen zu werden. Durch unseren Herren Jesum Christum deinen Sohn / der mit dir lebet und herschet in Ewigkeit. des heil-

gen Geistes von ewigen zu ewigen Zeiten / Amen.

Weiters erforsche fleißig dein Gewissen / und verichte deine Beicht mit sonderbarem Fleiß / damit du also dich / so viel möglich / bequamest zu einem Gott angenehmen Opfer. Suche auff das allerbest und liebste / so du in deiner Gewalt hast: und verehre solches deinem allerliebsten Gott und Herrn. Für allen Dingen aber gebe ihm dein ganzes Herz / Seel und Leib / sampt allen Kräfften / damit also von dir möge gesagt werden / was von dem unschuldigen und aufrichtigen Abel Genes. 4. 4. Respexit Dominus ad Abel: & ad munera ejus. Der Herr hat auff den Abel / und seine Gaben gesehen. Erstlich auff den Abel / das ist / auff die Person / nachmahls auff die Gaben (wie der H. Ambrosius und Augustinus sagen) sehet der Herr: dan viel ja alles daran gelegen ist / mit welchem Herzen ein jeder sein Opfer leiste.

Der 21. Tag im Wintermonat.

Das Fest der Auffopfferung Maria im Tempel.

Kurzer Vnderricht von diesem Fest und Anleitung / wie man selbiges mit nutz und Andacht könne zubringen.

Dies Fest gibt uns schöne Anleitung zu dem allerangenehmsten Werck / so dir Gott hie auff Erden leisten können / nemlich zur Auffopfferung unser selbst. Dan keine andere Ding dieser Welt außser uns begehret Gott / gestalt der Königlich Prophet David solches mit klaren Worten beweiset /

mmmm 3 Ps.